

Der Verein POLin **Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur e.V.** ist seit 2001 in Berlin aktiv. Er realisiert eigene Projekte im Bereich Kunst, Musik sowie Wirtschaft und unterstützt Aktivitäten anderer deutsch-polnischer Organisationen.

Bisher realisierte Projekte (Auswahl):

- 2013 I. Internationaler Literaturwettbewerb „Jugend schreibt Gedichte“
In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Schulverein „Oświata“
Mit finanzieller Unterstützung der Botschaft der Republik Polen, Berlin
- 2013 Projekt frühlingsVERSE – Begegnungen mit Gesungener Poesie aus Polen
Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
- 2012 Wirtschaftsforum imPuLse. Wirtschaft und Kultur im Dialog mit der Jugend, Köln
Mit Unterstützung der Abteilung Handel und Investitionen des Generalkonsulates der Republik Polen, Köln.
- 2011 Konferenz „Polin – Unternehmerin – Europäerin“, Europäisches Haus, Berlin
Mit finanzieller Unterstützung der Abteilung Handel und Investitionen der Botschaft der Republik Polen, Berlin, und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.
- 2010 Projekt „Zwischen den Stühlen“
Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
- 2009 Ausstellung POLKaphoto, Inselgalerie, Berlin
Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
- 2008 Forum der Polnischen Unternehmerinnen, Berlin
In Zusammenarbeit mit der Abteilung Handel und Investitionen der Polnischen Botschaft, Berlin.
- 2007 Ausstellung „tożsamość / identity / identität“, Otto-Nagel-Galerie, Berlin
- 2005 Ausstellung „focus SZYMBORSKA“, Inselgalerie, Berlin
Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit. Unter Schirmherrschaft und mit finanzieller Unterstützung des Botschafters der Republik Polen, Dr. Andrzej Byrt. Unter Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit.
- 2004 Ausstellung „polka design goes berlin“, Inselgalerie, Berlin

Wir laden alle interessierten Frauen zur Zusammenarbeit ein!
Zapraszamy zainteresowane Panie do współpracy!

www.pol-in.eu info@pol-in.eu
Tel: +49 30 219 66 038

theaterSCHALL

Programm:

- 21.03.2014 – Ankündigung des Literarischen Wettbewerbs „Jugend schreibt Gedichte“
- 08.04.2014 – Julian Mere & Friends „Serca potrzeby“ („Die Bedürfnisse des Herzens“)
- 15.05.2014 – Małgorzata Iwańska & Band „Droga Pani Kalino“ („Liebe Frau Kalina“)
- 24.05.2014 – Poesie Wettbewerb für polnisch sprechende Jugendliche
In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Schulverein "Oświata"
- 12.06.2014 – Marta Bizoń & Friends „Neapol“ („Neapel“)
- 29.06.2014 – Tagung der Jury des Literarischen Wettbewerbs „Jugend schreibt Gedichte“

Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Mit freundlicher Unterstützung:



Eva-Maria Oettel, Generalvertretung

Vielen Dank! Serdecznie dziękujemy!

Layout: www.webservo.de Fotos: (c) M. Georgica, D. Gorajski, S. Strama

theaterSCHALL

Begegnungen mit Theaterchansons aus Polen



Wenn polnische Schauspieler stolz lächelnd verkünden, „In Breslau war es wunderbar!“, weiß in Polen jeder, was gemeint ist: offenbar waren sie sehr erfolgreich beim renommierten „Festival des Theaterchansons“ (Przeгляд Piosenki Aktorskiej we Wrocławiu). Dieses Festival findet alljährlich in Breslau statt und wird sowohl von der Theaterbranche wie vom breiten Publikum aufmerksam verfolgt. Das Finale wird meistens sogar live im staatlichen Fernsehen übertragen. Schon in den 1920er Jahren erkannte man in Polen die besondere Qualität einer Liedinterpretation, vorgetragen durch professionelle Schauspieler, die sich im Alltag mit Shakespeare und Tschchow beschäftigten. Diese neue Aufmerksamkeit gegenüber den Songtexten veränderte zwangsläufig auch die musikalischen Arrangements. In den Fünfziger Jahren glänzten landesweit bekannte Schauspieler wie Wiesław Gołas, Kalina Jędrusik oder Wiesław Michnikowski mit Werken von Jerzy Wasowski und Jeremi Przybora, die das „Kabarett der älteren Herren“ gründeten und dem Theaterchanson zu großem Ruhm verhelfen. In den Siebzigern dann öffnete die Stadt Breslau ihre Theaterbühnen für das „Festival des Theaterchansons“, das inzwischen zu einer Institution geworden ist, bei der Schauspielstudenten mit namenhaften Autoren, Komponisten, Regisseuren und Schauspielern im Bereich der Liedinterpretation zusammenarbeiten und sich fortbilden können. Zu **theaterSCHALL** haben wir Künstler eingeladen, die vor allem durch ihre Festival-Erfolge bekannt geworden sind und bis heute in ihrem Beruf als Schauspieler an polnischen Bühnen arbeiten: Marta Bizoń, Julian Mere und Małgorzata Iwańska.

Organisation:
POLin **Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur e. V.**
www.pol-in.eu

Julian Mere – Schauspieler, Komponist, Regisseur und Liedermacher. 1986-1990 studierte er an der Staatlichen Theaterhochschule Krakau und in Wisconsin Milwaukee. Von 1990 bis 2007 spielte er im „Neuen Theater“ von Adam Hanuszkiewicz in Warschau und im „Theater an der Gessnerallee“ in Zürich. Auch in Filmen von Juliusz Machulski, Janusz Kondratiuk, Waldemar Dziki und Ryszard Bugajski wirkte er mit. Als Assistent von Márta Mészáros inszeniert er am „Masowischen Musiktheater Warschau“. Seit 2007 ist er fest engagiert am Theater „Rampa“ in Warschau. 1991 und 1993 beim Breslauer Festival ausgezeichnet, veröffentlichte er drei CDs: „Julo Rapp&Roll“, „Paolo Conte“ und „Serca potrzeby“. Neben eigenen Werken spielt er nun neue Versionen der Lieder von Grechuta, Osiecka, Okudschawa und Wysocki.

Julian Mere tritt in Berlin zum ersten Mal auf.

Julian Mere – aktor, kompozytor, bard i reżyser. W latach 1986-1990 studiował w Państwowej Wyższej Szkole Teatralnej w Krakowie oraz w Wisconsin Milwaukee. Od 1990 do 2007 roku występował w Teatrze Nowym w Warszawie pod dyrekcją słynnego mistrza teatru, Adama Hanuszkiewicza oraz gościnnie w Teatrze przy Gessnerallee w Zurychu. Zagrał w filmach Juliusza Machulskiego, Janusza Kondratiuka, Waldemara Dzikiego i Ryszarda Bugajskiego. W Mazowieckim Teatrze Muzycznym asystuje Marcie Mészáros w realizacjach operetkowych. Od roku 2007 aktor jest na stałe zatrudniony w Teatrze Rampa w Warszawie. Nagrodzony dwukrotnie na Przeglądzie Piosenki Aktorskiej we Wrocławiu. Na rynku ukazały się dotychczas trzy autorskie płyty kompaktowe artysty: „Julo Rapp&Roll“, „Paolo Conte“ i „Serca potrzeby“. Obok utworów autorskich aktor zaprezentuje nowe wersje piosenek Grechuty, Osieckiej, Okudźawy i Wysockiego.

Julian Mere wystąpi w Berlinie po raz pierwszy.

Moderation, Übersetzung / Prowadzenie: Celina Muza

Dienstag, 08. April 2014, 20:00 Uhr

Grüner Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (U2)
Eintritt frei / Wstęp wolny.

Anmeldung erbeten / Zgłoszenia: info@pol-in.eu

Małgorzata Iwańska – Schauspielerin und Pädagogin. Studierte an der Staatlichen Schauspielhochschule in Breslau, die sie 1983 mit Auszeichnung abschloss. Daraufhin folgten Engagements an Theatern in Stolp und Elbing und schließlich am „Polnischen Theater Stettin“, wo sie viele Hauptrollen übernahm, u.a. die Eloise in „Abaelard und Eloise“ von R. Dumcan und die Dorimène in Molière's „Der Bürger als Edelmann“. 1989 wurde sie vom Publikum zur beliebtesten Schauspielerin der Stettiner Bühnen gewählt. Seit 1997 engagiert sie sich ehrenamtlich im „Verein zur Förderung der Theaterkultur“, wofür sie 2003 vom Polnischen Kultusministerium ausgezeichnet wurde. Als „singerische Schauspielerin“ wurde sie nach ihren Auftritten beim Breslauer Festival bekannt. In Berlin präsentiert sie ihr Soloprogramm „Droga Pani Kalino“ (Liebe Frau Kalina) mit Liedern der legendären polnischen Sängerin und Schauspielerin Kalina Jędrusik.

Małgorzata Iwańska tritt in Berlin zum ersten Mal auf.

Małgorzata Iwańska – aktorka i pedagog. Studiowała we wrocławskiej filii Państwowej Wyższej Szkoły Teatralnej w Krakowie, którą zakończyła z wyróżnieniem w 1983 roku. Po studiach została zatrudniona w Teatrze Dramatycznym w Słupsku oraz w Elblągu, a po kilku sezonach w Teatrze Polskim w Szczecinie, gdzie występuje do dziś kreując wiele znakomych ról m. in. Heloizę w „Abelard i Helioza“ R. Dumcana oraz Dorymenę w „Mieszczanin szlachcicem“ Molièra. W roku 1989 została wybrana przez publiczność najpopularniejszą aktorką scen szczecińskich. Od 1997 roku artystka angażuje się społecznie w Towarzystwie Kultury Teatralnej, w ramach którego prowadzi zajęcia z edukacji teatralnej z młodzieżą województwa zachodniopomorskiego. Za tę działalność otrzymała w roku 2003 nagrodę Ministerstwa Kultury. Po jej występach na Przeglądzie Piosenki Aktorskiej we Wrocławiu stała się cenioną aktorką śpiewającą. W Berlinie artystka zaprezentuje muzyczny monodram pt. „Droga Pani Kalino“ z piosenkami legendarnej Kaliny Jędrusik.

Małgorzata Iwańska wystąpi w Berlinie po raz pierwszy.

Donnerstag, 15. Mai 2014, 20:00 Uhr

Grüner Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (U2)
Eintritt frei / Wstęp wolny.

Anmeldung erbeten / Zgłoszenia: info@pol-in.eu

Marta Bizoń – Schauspielerin und Autorin. Studierte an der Staatlichen Theaterhochschule Krakau. Seit 1997 gehört sie zum Ensemble des Volkstheaters in Krakau und gastiert oft im Słowacki-Theater Krakau, der Krakauer Oper, den Theater STU und Piwnica pod Baranami sowie dem Polnischen Theater Breslau. Sie spielte in Kinofilmen wie „Schindlers Liste“ von Steven Spielberg und „Quo Vadis“ von Jerzy Kawalerowicz mit. Seit sie 1995 das XVI Festival des Theaterchansons in Breslau gewann, ist sie eine gefragte Interpretin von Werken in Polen bekannter Autoren wie Leopold Kozłowski, Jacek Cygan, Krzesimir Dębski oder Zygmunt Konieczny. Marta Bizoń hat über 200 Lieder in ihrem Repertoire. In Berlin präsentiert sie das musikalische Monodrama „Neapel“, in dem jedes Lied eine eigenständige Geschichte erzählt – unterhaltsam und emotional berührend. Dieses Soloprogramm ist ein Paradebeispiel für einen Polnischen Abend mit Theaterchansons.

Marta Bizoń tritt in Berlin zum ersten Mal mit ihrem Soloprogramm auf.

Marta Bizoń – aktorka i autorka. Ukończyła Państwową Wyższą Szkołę Teatralną w Krakowie. Od 1997 r. należy do zespołu Teatru Ludowego w Krakowie i występuje gościnnie w Teatrze im. J. Słowackiego w Krakowie, w Teatrze Stu, Operze Krakowskiej, Piwnicy pod Baranami oraz w Teatrze Polskim we Wrocławiu. Zagrała w kilku produkcjach kinowych m. in. w „Liście Schindlera“ Stevena Spielberga oraz „Quo Vadis“ Jerzego Kawalerowicza. Była stypendystką Ministra Kultury i Sztuki oraz Prezydenta Miasta Kraków. W 1995 roku zdobyła I. Nagrodę na XVI Przeglądzie Piosenki Aktorskiej we Wrocławiu i współpracuje od tego czasu z wieloma kompozytorami i autorami, m. in. z Leopoldem Kozłowskim, Krzesimirem Dębskim, Jackiem Cyganem i Zygmuntem Koniecznym. W swoim repertuarze artystka posiada ponad 200 piosenek. W Berlinie zaprezentuje muzyczny monodram pt. „Neapol“, w którym każda piosenka opowiada unikatową historię, wzrusza, bawi i wzbudza emocje. Piosenka Aktorska na najwyższym poziomie. Marta Bizoń wystąpi w Berlinie po raz pierwszy ze swoim solowym programem.

Donnerstag, 12. Juni 2014, 20:00 Uhr

Grüner Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (U2)
Eintritt frei / Wstęp wolny.

Anmeldung erbeten / Zgłoszenia: info@pol-in.eu